

COMUNICACIÓN

Das Kanarische Gesundheitsministerium meldet 63 aktive Fälle des COVID-19-Coronavirus und 7 Genesungen

- **Auf Lanzarote gibt es zwei neue Fälle, die sich isoliert in einer Touristenunterkunft befinden**
- **Die Bevölkerung wird gebeten im Falle von Symptomen des Coronavirus die Nummer 900 112 061 anzurufen und die Linie 112 nur für Notfälle freizuhalten**

Das regionale Gesundheitsministerium verzeichnet an diesem Freitag 63 aktive Fälle des COVID-19-Coronavirus auf den Kanarischen Inseln und 7 Genesungen, was insgesamt eine Zahl von 70 Fällen bedeutet. Von diesen werden 18 Infizierte in Krankenhäusern behandelt, von denen drei schwer erkrankt sind, zwei auf Gran Canaria und einer auf Teneriffa.

Nach Inseln aufgeschlüsselt gibt es auf Teneriffa 45 aktive Fälle, sowie 5 Genesungen, von denen sich zwei in den letzten Stunden ereigneten. Das bedeutet, dass Teneriffa insgesamt 50 Fälle aufweist. Auf Gran Canaria liegen 13 aktive Fälle vor, auf Lanzarote und auf La Palma jeweils zwei, auf Fuerteventura ist ein Fall gemeldet. Hinzukommen statistisch die 2 Genesungen auf La Gomera.

Auskunftsnummer zum Coronavirus und Notrufnummer

Zum Ziel einer besseren Versorgung wird die Bevölkerung aufgefordert, die Ressourcen rationell zu nutzen. Die vom Kanarischen Gesundheitsministerium eingerichtete Telefonnummer zu Fragen, die das Coronavirus betreffen, lautet 900 112 061. Diese Linie wurde verstärkt, um all jenen zu helfen und beizustehen, die Symptome (wie Husten, Fieber, Kopfschmerzen usw.) aufweisen und mit Menschen in Kontakt waren, die in Risikogebiete wie Madrid, das Baskenland oder Italien gereist sind. Die Coronavirustests werden über diese Telefonnummer



erwogen und angeordnet. Die Notrufnummer 1-1-2 ist ausschließlich für Notfälle gedacht.

Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus #quedateencasa #paremoslacurva

- Besuche von hospitalisierten Patienten sind in allen Krankenhäusern und Notfallaufnahmen des kanarischen Gesundheitsdienstes verboten, ausgenommen Sonderfälle, wie die von Minderjährigen und palliativ behandelten Patienten.
- Die Schließung aller Vereinslokale und Freizeitzentren für ältere Menschen auf den Kanarischen Inseln wird angeordnet.
- Besuche sind in allen Seniorenheimen in der Autonomen Gemeinschaft untersagt.
- Junge Menschen, insbesondere diejenigen, die aus Risikogebieten zurückkehren, werden ersucht, den Wohnsitz nicht zu verlassen und den engen Kontakt mit anderen Personen, insbesondere mit immunsupprimierten und älteren Menschen, zu vermeiden. Die derzeitigen unterrichtsfreien Tage sind keine Ferientage, ihre Mitarbeit ist unerlässlich, um die Verbreitung des Virus zu verhindern.
- Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen sind verboten.
- Veranstaltungen mit weniger Personen dürfen nur ein Drittel der zugelassenen Kapazität belegen.